

KULTURMAGAZIN ADLISWIL

**Kinderkonzert Wildi
Blaaterer**
in der Kulturschachtle
Seite 7

**Micheael von der
Heide singt Knef**
in der Kulturschachtle
Seite 3

**Konzert: Sal Nurrito und
the Dadeez**
in der Kulturschachtle
Seite 11

NOV – JAN 26



Kulturmagazin Adliswil / Verein Kulturschachtle Adliswil / www.kulturschachtle.ch

5. November**Theaternachmittag Pro Senectute**

Gespielt wird: Gfiert wird im Säali. Zum 50-Jahr-Jubiläum spielt die Seniorenbühne Zürich auf: An einem Dienstagmorgen ist in der Küche des Restaurants Treffpunkt.

Für das Mittagsgeschäft sind in der Gaststube nur wenige Tische reserviert. Im Säali feiert die Seniorenbühne

ihr 50-jähriges Bestehen. Barbara, ein Gast vom Säali, trifft nach über 30 Jahren ihre Freundin und ehemalige Arbeitskollegin Lisa wieder. Endlich kann ein langjähriges Missverständnis aufgeklärt werden.

**Mittwoch, 5. November 2025,
14.30 Uhr, Kulturschachtli.**

6. November**Büchervorstellung mit Daniela Binder**

Unzählige Neuerscheinungen werden Jahr für Jahr publiziert. Unzählige druckfrische Bücher stehen in den Gestellen der Bibliothek Adliswil. Da haben Lesende bisweilen die Qual der Wahl. Die erfahrene Vielleserin und Buchhändlerin Daniela Binder bietet ratlosen Leseratten willkommene Unterstützung: Sie stellt ihre liebsten Herbstneuheiten am 6. November 2025

um 19 Uhr vor. Wegen Umbau des Haus Brugg/Bibliothek findet die Veranstaltung im Musikhaus Adliswil, Kilchbergstrasse 9 statt. Kein Eintritt – Kollekte. Anmeldung unter: bibliothek@adliswil.ch oder 044 711 77 88.

**Donnerstag, 6. November 2025,
19 bis 20.30 Uhr, Bibliothek Adliswil,
Bahnhofplatz 5.**

Nächster Redaktionsschluss

21. Dezember 2025

Herzlichen Dank an unsere Donatoren

6. – 29. November

Ausstellung «Kunstwelten»



Sieben Künstlerinnen und Künstler teilen sich die Räumlichkeiten der Galerie kunstzürichsüd. Es sind dies: Antoinette Lüchinger, Christian Keller, Julia Marina, Peter Weideli, Raymond Fein, Tanya Liljenfeldt und Ulrike Matter. Der Ausstellungstitel «Kunstwelten» kommt nicht von ungefähr, er zeigt auf, wie unterschiedlich Kunst sein kann.

Antoinette Lüchinger versucht einen Weg zwischen Realität und Abstraktion zu finden inspiriert von der Natur. Mit ihren Bildern versucht sie Schönheit, Harmonie und Licht einzufangen. Sie schafft sich Inseln des Friedens in einer friedlosen Welt.

Christian Keller möchte er in seinen Bildern die Ruhe festhalten und weitergeben. Seine Landschaften sind wie ein Anti-depressivum. Seine Bilder sind schön, liebenswert und erfreulich, denn es gibt genügend unangenehme Dinge auf der Welt. Viele hängen irgendwo und verändern die Räume. Dies ist sein Ziel.

Durch ihre Gemälde teilt die Aquarellkünstlerin Julia Marina ihre Sicht auf die Welt. Und diese Welt ist einzigartig und wunderschön. Sie glaubt, dass die Orte, die wir besuchen, und die Schönheit, die wir erleben, für immer Teil unserer inneren Welt werden.

Fotografieren und Zeichnen hat Peter Weideli schon immer gerne gemacht. Papierschnitte sind eine Reduktion auf

das Grundsätzliche, schwarz und weiss. Peter Weideli gestaltet die Hintergründe einzelner Bilder mit Aquarellfarben, oder verwendet farbiges Papier. Er stellt seine neusten Bilder aus.

Raymond «Ray» Fein liebt ebenfalls «schwarz und weiss», schon wegen den Klaviertasten. Er mag logischerweise darum auch «Piano und forte». Das ist eine der ausgestellten «Kunstwelten».

Die Künstlerin Tanya Liljenfeld betrachtet die Kunst als einen Prozess, der Fragen über uns, unseren Lebensstil und alltägliche Dinge stellt. Mit den Kunstwerken der aktuellen Ausstellung schlägt sie ein neues kreatives Kapitel auf, das der Welt von Zürich gewidmet ist.

Die Biologin und Künstlerin Ulrike Matter ist schon ihr ganzes Leben lang fasziniert von der Natur um sich herum, von ihren vielfältigen Erscheinungsbildern, von ihren Formen und ihrer Perfektion im kleinsten Detail. Diese Begeisterung bringt sie auf verschiedene Arten zum Ausdruck.

Ausstellung: 6. bis 29. Nov. 2025

Vernissage: 5. Nov. 2025 ab 17 Uhr

Geöffnet: Do. und Fr. 16 bis 19 Uhr, Sa. 11 bis 16 Uhr.

Kunstapéro: So. 16. November 2025, 16 bis 18 Uhr.

Galerie kunstzürichsüd, Zürichstrasse 1, Adliswil.

7. November

Michael von der Heide singt Knef



Michael von der Heide hat mit Hildegard Knef, dieser unvergesslichen Sängerin, Chansontexterin, Schauspielerin und Buchautorin, den schalkhaften, messerscharfen Geist und die Sprach- und Schlagfertigkeit gemeinsam. Beide wissen, was sie singen und singen, was sie wissen. Kein Wunder, liebt Michael von der Heide schon seit langem die brillanten, bissigen Texte der Knef und interpretierte seit Beginn seiner Karriere immer wieder Lieder von ihr.

Am 28. Dezember 2025 wäre Hildegard Knef 100 Jahre alt geworden. Anlässlich dieses Jubiläums widmet Michael von der Heide ab September 2025 der einzigen deutschsprachigen Chansonneuse von Weltformat sein neues Konzertprogramm «von der Heide singt Knef». Im

Programm werden sowohl berühmte Knef-Songs wie «Tapetenwechsel» und «Für Mich Soll's rote Rosen regnen» als auch jazzige Trouvaillen, die der französische Autor und Musiker Boris Vian für Knef schrieb, ihren Platz finden. Zudem bettet Michael von der Heide dramaturgisch und biografisch passend ein paar seiner eigenen Lieder ins Programm ein. Begleitet wird Michael von der Heide von seiner virtuos, bestens eingespielten Band. Ein humorvoller und tiefgründiger Konzert-Abend erwartet das Adliswiler Kulturpublikum.

Samstag, den 7. November 2025, 20.15 Uhr, Kulturschachtli. Happy Hour ab 19 Uhr. Tickets CHF 38 bei www.showticket.ch/4298594

9. November



Kinderkonzert mit de Wildi Blaaterere

Mit Sibylle Aeberli, Schwester Bice und ihrem Sohn Fidel Aeberli ist die «Wildi Blaaterere» schon beinahe ein «Familienbetrieb». Vervollständigt wird das Quartett durch Töme Haldimann. Er und Sibylle haben 25 Jahre lang mit «Schtärneföifi» Kinder und Erwachsene mit unzähligen Liedern zum Mitsingen, Tanzen und Lachen gebracht. Und auch Fidel und Bice Aeberli stehen seit vielen Jahren mit diversen Bands

auf der Bühne. Und es wird gemunkelt, dass sich auch der eine oder andere Schtärneföifi-Hit im Repertoire versteckt hat...

**Sonntag, 9. November 2025,
15 Uhr, Türöffnung 14.30 Uhr,
Kulturschachtle.
Tickets Kinder CHF 5,
Erwachsenen CHF 15
<https://ticketing.codeweb.ch/home/vka>**

14. November



Kino in der Kirche – «Goodbye Julia»

«Goodbye Julia» verbindet gesellschaftliche Fragen mit persönlichen Schicksalen. Themen wie Schuld, Vergebung, Rassismus und Hoffnung auf Versöhnung verdichten sich in einer bewegenden Geschichte aus dem Sudan. Im Zentrum stehen Mona, eine von Schuld geplagte Sängerin aus dem Norden, und Julia, eine selbstbewusste Frau aus dem Süden, deren Mann durch Monas Handeln starb. Mona nimmt Julia und ihren Sohn auf – doch

ein Geheimnis bedroht ihre Freundschaft. Mohamed Kordofanis Spielfilmdebüt lief als erster sudanesischer Film in Cannes, gewann den Freedom Prize und berührt mit starken Bildern, intensiven Darstellungen und tiefer Menschlichkeit. Thematisch zum Film passender Apéro im Anschluss.

**Freitag, 14. November 2025,
20.15 Uhr, reformierte Kirche
Langnau.**

15. November



Krimi-Brunch: Fast Freitag der 13.

«Fast Freitag der 13.» ist eine Mischung aus Krimi, Liebes- und Horrorgeschichte, spielt im Sihltal und lässt das Blut in den Adern stocken. Die Geschichte wird in zwei Teilen von je 25 Minuten und teilweise in Schweizerdeutsch vorgelesen, dazwischen geniessen die Besuchenden einen reichhaltigen Brunch mit warmen und kalten Getränken und Speisen, inklusive ei-

nem Glas Prosecco. Geschrieben und vorgetragen von Rita Kälin, Autorin und Regisseurin. Preis für Mitglieder: CHF 50.–, Preis für Nicht-Mitglieder: CHF 60.– Anmeldung und Reservation: www.eventfrog.ch/krimi-brunch

Samstag, 15. November 2025, 10 bis 14 Uhr, Migros Restaurant Duttweiler Park, Rüschlikon.

15./16. November



Koffermarkt & Basar

Am Wochenende des 15. und 16. November lädt der Frauenverein Adliswil herzlich zum Basar mit Koffermarkt im reformierten Kirchengemeindehaus im Sihlpark ein. Hier erwarten die Besucherinnen und Besucher liebevoll gefertigte Handarbeiten, präsentiert in nostalgischen Koffern. Das Sortiment reicht von handgestrickten Kleidungsstücken über Holzspielzeug, handgefertigte Puppen und Kerzen sowie kreativem Weihnachtsschmuck, Karten, Kerzen und vieles mehr zu entdecken. Ein Highlight ist der Marktstand im Eingangsbereich, der hausgemachte Köstlichkeiten wie Konfitüren, Birnenbrot, Zöpfe, frische Würste, Brot und Eier di-

rekt vom Bauernhof sowie Käse von der Alp anbietet. Wer eine Pause braucht, kann sich in der gemütlichen Cafeteria verwöhnen lassen: Über Mittag gibt es ein feines Menü und am Nachmittag feine, selbstgebackene Kuchen zum Kaffee. Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem stimmungsvollen Gottesdienst im Saal. Der Erlös aus dem Verkauf wird in diesem Jahr an «pro Pallium», die Schweizer Palliativstiftung für Kinder und junge Erwachsene, gespendet.

Samstag, 15. November 2025, 10 bis 17 Uhr und Sonntag, 16. November 2025, 11 bis 16 Uhr, reformierten Kirchengemeindehaus im Sihlpark.

16. November



Mozarts Requiem zum Jubiläum

Der Singkreis Adliswil wurde 1985 gegründet und feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen.

Grund genug, um einen ganz grossen Klassiker der Chormusik zur Aufführung zu bringen: Das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart. Dieses sehr beliebte Stück Musikgeschichte hat Mozart kurz vor seinem Tod begonnen und konnte es nicht mehr vollenden. Verschiedene Komponisten haben sich

an die Vervollständigung gewagt. An diesem Abend erklingt die erste Version des Mozart-Schülers Süssmayr. Der Singkreis und die Solistinnen und Solisten werden wie immer von Dessislava Genova am Flügel begleitet. Eintritt frei – Kollekte.

Sonntag, 16. November 2025, 17 Uhr, reformierte Kirche Adliswil,

23. November

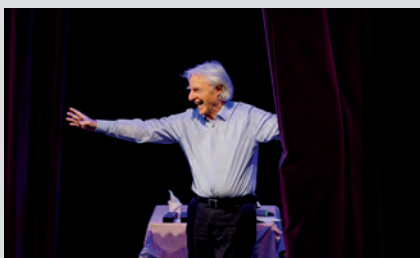


Lebendige Tänze und Fantasien

Das nächste Konzert der Reihe «Fülle, Überfülle» der reformierten Kirche Sihltal lädt ein zu einer begeisternden Reise durch das Europa der Renaissance und des Barocks. Martina und Lutz Kirchhof (Laute und Viola da Gamba) führen durch verschiedene Stationen dieser spannenden Musikwelt und ihrer großen, abwechslungsreichen Literatur. Sie erschaffen in der reformierten Kirche Adliswil bezaubernde Klangwelten, die die Tänzerin und Schauspielerinnen Mareike Greb noch um eine weitere Ebene bereichert. Gemeinsam beweisen die drei Ausnahmekünstler, dass diese fröhliche, melancholische, tänzerische und anmutige Musik nie «alt» erscheinen wird und immer lebendig bleibt. Ein Genuss für Jung und Alt! Apéro im Anschluss.

Sonntag, 23. November 2025, 17 Uhr, reformierte Kirche, Adliswil.

26. November



Kino für Senioren

Pro Senectute Ortsvertretung Adliswil lädt zum Film «Typisch Emil» ein. Der Dokumentarfilm nimmt uns mit auf einen Streifzug durch Leben und Karriere von Emil Steinberger. Der Komiker erzählt von der Enge seiner Kindheit, von den grossen Erfolgen und den Kehrseiten des Ruhms. Ein Rückblick auf über neunzig Jahre Emil Steinberger, in dem

der unverkennbare Schalk des Künstlers immer wieder aufblitzt. Ein Film über Mut, Liebe und den unermüdlichen Drang, sich immer wieder neu zu erfinden.

Mittwoch, 26. November 2025, 14.30 Uhr, Kulturschachtle.

29. November



Ausstellung – Wo der Verkehr rollte

Die Geschichte der Verkehrswege im Sihltal: Lange Zeit lag das Sihltal abseits der Verkehrswege. Seit dem 15. Jahrhundert gab es in Adliswil eine Sihl-Brücke, so dass man über Adliswil und den Albis in die Innerschweiz gelangen konnte. Aber erst ab 1758 konnte die Strasse über den Albis mit Fuhrwerken befahren werden. Seit dem 18. Jahrhundert gab es Botengänge über den Albis und ab 1837

Postkutschenverbindungen. Mit der Eröffnung der Sihltalbahn 1892 wurde das Sihltal an die Schweizer Verkehrsnetze angeschlossen. Die Ausstellung zeigt, wie die Sihltalbahn sich von einer Güter- zu einer Personen- und Ausflugsbahn entwickelte.

Jeweils letzter Samstag des Monats, 14 bis 17 Uhr, Geschichtsverein Adliswil, Badstrasse 5.

KULTURSCHACHTLE

29. November



Harmonie am Chlaus Mäart

Mit Freuden präsentiert die Harmonie Adliswil unter der Leitung von Marc Bühler am Samstag, 29. November 2025, am Weihnachtsmarkt ein abwechslungsreiches Programm – von schwungvollen Märschen bis hin zu modernen Medleys. So ist garantiert für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Der Eintritt ist frei, und die Festwirtschaft im Zelt sorgt dafür, dass die Besuchenden auch bei winterlicher Kälte

in gemütlicher Atmosphäre anstossen und verweilen können. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr und endet gegen 21.30 Uhr. Die Harmonie Adliswil freut sich darauf, an diesem festlichen Abend viele Besucherinnen und Besucher willkommen zu heissen!

**Samstag, 29. November 2025,
19.30 bis 21.30 Uhr,
im Zelt am Chlaus Mäart.**

29./30. November



Benefiz-Fahrt «Fondue-Train»

Parallel zum Chlaus-Mäart Adliswil führt der Rotary Club Zürich-Sihltal eine Benefiz-Fahrt mit einem elektrischen Triebwagen der Zürcher Museumsbahn durch. Einsteigen kann man in Langnau-Gattikon und in Adliswil. Die Fahrt führt von Langnau über Adliswil bis nach Leimbach. Dort wendet der Zug und fährt via Adliswil, Sihlwald, Sihlbrugg nach Zug.

In Zug wird ein Halt eingerichtet, den man für einen Toilettengang oder um einen Rauchaufenthalt nutzen kann. Dann geht es retour zu den Ausgangspunkten. Die ZMB nimmt für diese Fahrt das Elektrofahrzeug BDe 4/4 Nr. 92, einen der Sihltaler Fünflingen. Während dieser Fahrt wird man ver-

wöhnt mit einem 3-Gang-Menü und dem Hauptgang eines klassischen Fondues. Gegessen wird an einem 4-er-Tisch aus einem Caquelon. Auf der Fahrt kann auch der wunderschöne Sternenhimmel an der Decke dieses Triebwagens bestaunt werden.

Mit dem Erlös des Events «Fondue-Train» unterstützen der Club die Tanne, die Schweizerische Stiftung für Taubblinde.



**Samstag, 29. und
Sonntag, 30. November 2025,
im Sihltal.**

3. – 21. Dezember



Ausstellung «Zeitgemässe Stilleben»

Die sechs Künstlerinnen zeigen den Jeweils im Dezember, findet in der Galerie kunstzürichsüd eine Gemeinschaftsausstellung statt. In diesem Jahr werden die Künstlerinnen und Künstler besonders gefordert, denn das Thema der diesjährigen Ausstellung heisst: Zeitgemässe Stilleben.

Obwohl die meisten Künstlerinnen und Künstler von kunstzürichsüd in ihrem Repertoire keine Stilleben aufweisen, beteiligen sich rund 40 Mitglieder: Bachmann Therese, Berger-Signer Monika, Brandenberger Joel, Brenner Annette, Bumbacher Dilek, Dambach Jaqueline, Diem Walter, Di Vincenzo Minttu, Dohrmann Silke, Fein Raymond, Gancarz Wioletta, Gärtner Irene, Gwerder Dominique, Hauser-Lenden-

mann Susanne, Jabban Lara, Kälin Laura, Keller Christian, Kuznetsova Lu, Lüchinger Antoinette, Nielsen Elin, Odok Marianne, Rechsteiner Victoria, Reinert Roland, Rochas Orellana Helen, Rosenius Marika, Ruoss Haller Christa, Schildknecht Christina, Schnell Erika, Sibandova Beata, Steiger Swetlana, Terentieva Elena, Terpet Katrin, Thierstein Hans, Tobler Marion, Weideli Peter und Weiss Marcello.

Ausstellung: 3. bis 21. Dez. 25.

Vernissage: 3. Dez. 2025 ab 17 Uhr

Geöffnet: Do. und Fr. 16 – 19 Uhr,

Sa. 11 bis 16 Uhr.

**Kunstapéro: So. 21. Dez. 25,
16 bis 18 Uhr.**

**Galerie kunstzürichsüd,
Zürichstrasse 1, Adliswil.**

www.kulturschachtel.ch

5./6. Dezember

Christmas-Show



Fulminante Christmas-Show in der Kulturschachtle Adliswil mit vielseitigem Programm:

Larissa Baumann mit ihrer bluesig-souligen Stimme und ihrer fantastischen achtköpfigen Band sowie die herausragende Tenorstimme von Frank Tender und die temporeiche Chansonnière aus Paris Nelly Patty sorgen für musikalische Unterhaltung.

Corinne Mauch fesselt sie mit ihrer atemberaubenden Handstand-Equilibristik und rasanten Pole-Artistik.

Moët Liechti Kabarettistin und Slam-Poetin unterhält sie mit viel Sarkasmus und Selbstironie.

Eine abwechslungsreiche, weihnachtliche und unterhaltsame Show!

Tickets: Show CHF 69, Essen CHF 49.
www.larissabaumann.ch

Freitag, 5. Dezember und Samstag, 6. Dezember 2025, jeweils Türöffnung 17.30 Uhr, Nachtessen 18 Uhr, Showbeginn 20 Uhr, Ende ca. 22.30 Uhr, Kulturschachtle.

6. Dezember

Adventssingen



Zur Einstimmung aufs Weihnachtsfest gehören fraglos auch Advents- und Weihnachtslieder.

Die reformierte Kirche Sihltal und der Singkreis Adliswil laden auch dieses Jahr wieder dazu ein, ausgiebig solche weihnachtlichen Melodien mitzusingen und atmosphärischen Werken zuzuhören. Auf dem Programm stehen sowohl

bekannte Klassiker wie auch Fundstücke aus der ganzen Welt.

Unterstützt werden die Sängerinnen und Sänger wie schon in den letzten Jahren von wunderbaren Gastmusizierenden. Eintritt frei - Kollekte

Samstag, 6. Dezember 2025, 17 Uhr, reformierte Kirche Adliswil

6. Dezember

Winterträume



Einladung zum Konzert in der EMK Adliswil, am 6. Dezember 2025. Zu hören sind Lieder und Songs aus verschiedenen Ländern.

Die Sopranistin Janina Kriszun, der Bassbariton Tiago Saxer und der Pianist Florin Farcas entführen die Besuchenden in Winterträume. Die EMK Adliswil hat die Reihe 'Kirche & Kultur' in diesem Jahr lanciert.

Viermal jährlich lädt sie zu Vorträgen oder Konzerten ein. Die Bar (alkohol-

freie Getränke) öffnet jeweils eine halbe Stunde vor dem Anlass.

Die Veranstalter möchten den schönen Raum einem breiten Publikum öffnen und etwas zum kulturellen Leben in Adliswil beitragen.

Kein Eintritt - Kollekte.

Samstag, 6. Dezember 2025, 17.30 Uhr, (Barbetrieb ab 17 Uhr), evangelisch-methodistische Kirche, Grundstrasse 14.

7. Dezember

Festliche Klänge zum 2. Advent



Am Sonntag, 7. Dezember 2025, um 17 Uhr lädt das Sinfonieorchester Horgen-Thalwil unter der Leitung von Mario García Ramos zu einem festlichen Adventskonzert in die Reformierte Kirche Adliswil ein.

Auf dem Programm stehen Händels Concerto Grosso Op 6 Nr. 1, sowie Haydns Oboenkonzert, mit Solistin Anja Ebenhoch. Einen heiteren Kontrast setzt Leopold Mozarts «Schlittenfahrt» mit Schellen, Hörnern und winterlicher Atmosphäre.

Den stimmungsvollen Ausklang bilden kunstvoll arrangierte Weihnachtslieder, die mal besinnlich, mal schwungvoll auf die Festtage einstimmen.

Ein Konzertabend für Jung und Alt, der musikalische Vielfalt bietet und die Vorfreude auf Weihnachten verstärkt.

Sonntag, 7. Dez. 2025, 17 Uhr, reformierte Kirche Adliswil. Tickets CHF 30, Studierende CHF 20, Kinder gratis. Tickets via www.sohr.ch, oder Abendkasse ab 16.15 Uhr.

12. Dezember



Weihnachtliche Klänge in der Kulturschachtle

Die Musikschule und der Verein Kulturschachtle laden zum diesjährigen Weihnachtskonzert in die Kulturschachtle ein. Die Besuchenden erwartet ein stimmungsvoller Abend voller Musik, präsentiert von engagierten Musikschülerinnen und Musikschülern, des Kinderchors und des Chors der Oberstufe von Sammy Arturi.

Das Programm verspricht Vielfalt, Begeisterung und echte musikalische Highlights. Die jungen Talente haben in den vergangenen Wochen mit viel

Fleiss und Leidenschaft geübt, um ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzert zu bieten. Für viele ist es der erste Auftritt auf einer grossen Bühne – umso mehr freuen sie sich über ein interessiertes Publikum und herzlichen Applaus. Alle Musikliebhaber, Freunde, Familien und Interessierte sind herzlich willkommen!

Eintritt frei – Kollekte.

Freitag, 12. Dezember 2025, 19 Uhr, ab 18 Uhr Musikbar offen, Kulturschachtle.

14. Dezember



Das Friedenslicht kommt nach Adliswil

Die katholische Kirche in Adliswil wird erneut ein Standort des Friedenslichts sein.

«Friede auf Erden den Menschen guten Willens» verkündete der Engel den Hirten bei der Geburt von Jesus. Diese Botschaft möchte das Friedenslicht auch heute in die Welt hinaustragen. Das Friedenslicht aus der Geburts-grotte in Bethlehem lädt Menschen ein, zwischen Weihnachten und Neujahr, dieses kleine Licht als Symbol der Hoffnung und der Gerechtigkeit zu teilen und somit auch Licht für Andere zu sein; über alle sozialen, politischen und religiösen Unterschiede hinweg.

Am dritten Adventssonntag, dem 14. Dezember wird es in Zürich ankommen.

Nach der Übertragung von Zürich nach Adliswil durch Jungwacht und Blauring Adliswil wird das Licht im Rahmen einer kleinen Feier in der katholischen Kirche um 19 Uhr begrüsst. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

Anschliessend kann das Friedenslicht während der Öffnungszeiten der katholischen Kirche (Montag bis Sonntag 7.30 bis 19 Uhr) bis 11. Januar in der Kirche kostenlos abgeholt werden.

24.– 26. Dezember



Festliche Musik zu Weihnachten

Für viele Menschen gehört der Besuch der Christmette traditionellerweise zur Feier des Weihnachtsfestes.

In der katholischen Kirche Adliswil können sie sich jeweils auf eine Orchestermette freuen, die das Geschehen im Gottesdienst stimmungsvoll begleitet. Dieses Jahr singt der Kirchenchor unter der Leitung von Isabella Braun-Rey die Missa brevis KV 275 von W. A. Mozart, begleitet von einem Orchester aus Berufsmusikern. Solisten sind Barbara Böhi, Annina Sax, Martin Braun-Rey und Erich Bieri.

Zum Beginn des Festgottesdienstes erklingt «Seht die Herrlichkeit Gottes, des Herrn» von G.F. Händel. Ausserdem wird während der Gabenbereitung das Sopransolo «Laudate dominum» aus der Vesper KV 339, ebenfalls von W.A. Mozart zu hören sein. Die vermutlich im Spätsommer 1777, möglicherweise

auch früher komponierte sog. «Loreto-messe» Mozarts besticht durch ihre fröhliche, beschwingt volkstümliche Leichtigkeit, wie geschaffen, um das Kind in der Krippe willkommen zu heissen.

Mittwoch, 24. Dezember 2025, 23 Uhr, katholische Kirche Adliswil.

Weitere musikalische Gottesdienste:

Mittwoch, 24. Dezember, 17 Uhr Familien-Weihnachts-Gottesdienst mit Krippenspiel.

Donnerstag, 25. Dezember, 10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit festlicher Instrumentalmusik.

Freitag, 26. Dezember, 10.30 Uhr Gottesdienst zum Stephanstag mit mim chor&band.

31. Dezember



Harfenspiel von Praxedis Hug-Rütti

Die gebürtige Zugerin erhielt mit fünf Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Sie studierte Klavier bei Cécile Hux und Harfe bei Emmy Hürlimann. 1979 schloss sie mit Diplom am Konservatorium in Zürich ab und führte ihr Studium in England weiter. Früher konzertierte sie als Pianistin, jetzt tritt sie seit Jahren als Harfenistin solistisch und in ver-

schiedenen renommierten Ensembles auf. Seit 2010 verfolgt sie eine internationale Konzerttätigkeit zusammen mit der Pianistin Praxedis Geneviève Hug, unter dem Namen Duo Praxedis.

Im Gottesdienst vom Mittwoch, 31. Dezember 2025, 17.30 Uhr, katholische Kirche Adliswil.

1. Januar



Blue Lions Jazzband: Das fängt ja gut an!

Am 1.1.2026 spielt die Blue Lions Jazzband um 16 Uhr im Jazzgottesdienst in der katholischen Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit in Adliswil, frei nach dem Bibelzitat «...lobet Ihn mit Psalter und Harfen...» Die Band hat sich swingenden Jazz der 1920er bis 1940er Jahre auf die Fahnen geschrieben. Es wird die Jazztradition gepflegt und die Band liebt es, auch weniger bekannte Stücke im Original aufzuführen, aber auch eigene Versionen der wunderbar vielfältigen Literatur der frühen Jazz- und Swing-Ära zu spielen. Die Gospelmusik

ist ein wichtiger Teil der Jazzgeschichte und wird den Gottesdienst mit ihren inigen und berührenden Klängen begleiten, nach dem Gottesdienst wird konzertant weitergejazzt. Also: runter vom Sofa, rein in die Kirche! Die Besetzung: Ivan Kubias, Trompete, Gesang; Miro Steiner, Posaune, Gesang; Heinz Glauser, Banjo, Gitarre; Ingrid Paur, Klavier. Eintritt frei – Kollekte. Apéro im Anschluss

Sonntag, 4. Januar 2026, 17 Uhr, reformierte Kirche, Kirchstrasse 14, Langnau.

4. Januar



Neujahrskonzert mit Panflötist Jörg Frei

Die reformierte Kirche Sihltal vergibt regelmässig «Carte Blanche» an ausserordentliche, Sihltaler MusikerInnen aus verschiedenen Stilrichtungen mit der Bitte, ein Konzert nach ihrem Gusto in der reformierten Kirche Langnau durchzuführen. Der bekannte Panflötist Jörg Frei hat sich ein Neujahrskonzert gewünscht. Gemeinsam mit seiner Partnerin, der Panflötistin Monika Nef will er einen bunten Blumenstrauss von Melodien aus den verschiedensten Stil-

richtungen zusammenstellen. Begleitet werden die beiden an Klavier und Orgel von Georg Masanz. Eine wunderbare Gelegenheit, um nach den Weihnachtstagen die Seele baumeln zu lassen und sich gemächlich auf die Rückkehr in den Alltag vorzubereiten! **Apéro im Anschluss**

Sonntag, 4. Januar 2026, 17 Uhr, reformierte Kirche, Langnau. Eintritt frei – Kollekte.

6. Januar



Sternsingen 2026

Ab dem 6. Januar bieten Sternsingergruppen von Schulkindern Besuche in Wohnungen, Häusern oder Institutionen in Adliswil an. Dabei schlüpfen die Kinder in die Rollen der biblischen Weisen (oder Könige) aus dem Osten, die dem Stern von Bethlehem folgten. Als weitgereiste Könige singen die Kinder fröhliche weihnachtliche Lieder von der Ankunft des Sterns und der Friedensbotschaft des Weihnachtsfestes. In die Häuser, in die sie eingeladen werden, bringen sie den Segen für das neue Jahr. Zugleich ist das Sternsingen ein Zeichen weltweiter Solidarität von Kin-

dern mit Kindern. Unter dem Motto „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit“ setzt die Sternsingeraktion 2026 ein Zeichen der Solidarität mit Kindern in Bangladesch. Der Aussendungsgottesdienst ist am Dienstag, 6. Januar um 18 Uhr in der Kirche. Die Besuchszeiten der Sternsinger sind:

**Relistenquartier, Dienstag, 6. Januar 2026, 19 bis 20.30 Uhr.
Übrige Quartiere, Mittwoch, 7. Januar, 16.30 bis 20 Uhr sowie
Samstag, 10. Januar, 14 bis 16.30 Uhr.
Anmeldung: www.adliswil-kath.ch.**

8. – 31. Januar

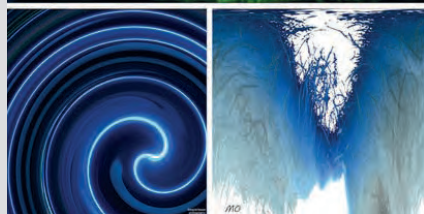
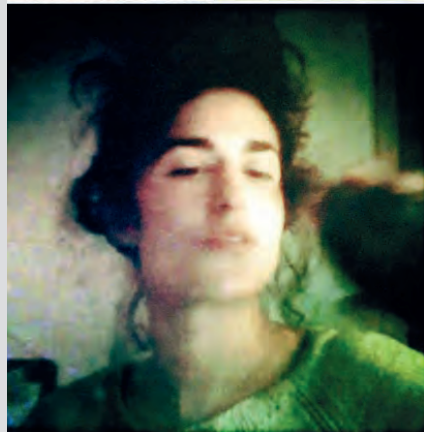


Foto-Ausstellung «Fragmente des Sehens»

Im Januar zeigt die Galerie kunstzürichsüd wieder einmal eine reine Foto-Ausstellung.

Blazenka Kostolna präsentiert eine Fotoserie aus dem Ballett «Schwanensee», aufgenommen im Opernhaus Zürich. Diese Arbeiten sind mehr als Momentaufnahmen – sie erzählen von mythologischer Fiktion, visionären Begegnungen und der Poesie des Augenblicks. Das unverkennbare Merkmal ihrer Werke ist ein strenges Zusammenspiel von Farbe, Ordnung und Komposition.

Florian Hägi beschreibt die Fotografie als eine Reise durch Raum, Zeit und Licht oder auch als die Kunst, eine Dimension einzufangen, in der besondere Momente lebendig werden. Seine Arbeiten laden dazu ein, innezuhalten, genauer hinzusehen und die Poesie des Augenblicks zu entdecken.

Fotografieren ist für Ingrid Fasser schon seit jungen Jahren ihre grosse Leidenschaft. Es fasziniert sie, spezielle Motive und Momente einzufangen, so entstehen Makrofotografien und Nahaufnahmen, die sie immer wieder begeistert, weil damit kleines ganz gross werden kann.

Die Künstlerin Marianne Odok ist auch Fotografin, aber nicht im üblichen Sinne. Sie sieht die Digital-Fotografie einfach als ein weiteres Betätigungsfeld ihres künstlerischen Ausdrucks. Mithilfe von Photoshop verändert sie Farben und Formen und sucht nach neuen Inhalten. Sie sieht in ihren Fotos einfach umgekehrte Gemälde. Die Bildbearbeitung ist für sie eine spannende

und befriedigende Kunst.

Stéphane Kleebs ist fasziniert von der analogen Hasselblad XPAN-Fotokamera, die ihn seit einigen Jahren auf seinen Reisen begleitet. Mit ihr entstehen Schwarz-Weiss- und Farbfotografien, die durch das Panoramaformat eine ungewohnte, neue Sicht eröffnen. Für Kleebs wird die Fotografie so zu einer Form der Meditation, zu einem bewussten Innehalten und einer wohlthuenden Entschleunigung inmitten der Hektik des Alltags.

In einem Kurs für Landschaftsfotografie merkte Therese Bachmann aber bald, dass ihre Vorliebe der Malerei galt. Auf dem fotografischen Weg findet sie ihre Ideen, die sie in die Malerei überträgt. Sie liebt klare Linien, Farben und Details. Bevorzugte Sujets sind Architektur und spezielle Blicke auf Bauten und Objekte.

Uel Hubelis ersten Zeichnungen fanden keinen Gefallen, die Urteile seiner Brüder waren hart und direkt. Seine erste Skulptur zeigt ein Gesicht. Das besondere daran war, dass eine lange Zunge. Er sagt: Ich strecke der ganzen Welt die Zunge heraus! Seine Fotografien sind Ausdruck seiner Wahrnehmung, die er dann nach seiner Sicht verändert.

Ausstellung: 8. bis 31. Januar 2026.

Vernissage: 8. Jan. 2026 ab 17 Uhr

Geöffnet: Do. und Fr. 16 – 19 Uhr, Sa. 11 bis 16 Uhr.

Kunstapéro: So. 28. Januar 26, 16 bis 18 Uhr.

Galerie kunstzürichsüd, Zürichstrasse 1, Adliswil.

15. Januar



art@you: Von Mintgrün bis Pfirsichblau

...oder: Voll die 90er im Kopf.

Mit dieser Tanz-Theater Geschichte lädt das Art@You Kollektiv, in Zusammenarbeit mit Ruedi Keller, zu einem kurzweiligen, farbenfrohen Erlebnis ein. Zwischen Alltag, -Klischees, und -Oh je's entführen die 90er Jahre, in Form von Flashback's, das Heute ins Damals...in die Zeit von Gummitwist, Stirnbändern und Pfirsichkaugummi. «Wir waren so jung. Und ja, manchmal auch dumm...dafür immer voll im Da,

weil noch komplett ohne social media. Und unsere Träume träumten sich wohl nicht so schnell, dafür aber in Pasetell...»

Donnerstag, 15. Januar 2026,

Türöffnung 19.30 Uhr, Show 20Uhr, Kulturschachtel.

Abendkasse, ab 19.30 Uhr. Reservation auf: info@artatyou.ch

Erwachsene CHF 25, Kinder (bis 12 Jahre) CHF 20.

24. Januar



Dadeeze und Sal Nurrito feat. Jonny Stutz

Kraftvoller Rock und gefühlvolle Balladen sind Sal Nurrito's Spezialität, sowohl als Komponist als auch als Sänger. Sal hat ein Flair für eingängige Melodien, die durch seine unverkennbare, warme und charismatische Stimme getragen werden.

Sal Nurrito interessierte sich schon früh für Musik. Erste Klimperversuche macht er auf der verwaisten Gitarre seiner jüngeren Schwester, es folgt die E-Gitarre, die erste Band, die ersten eigenen Songtexte – damals noch in Mundart. Mit Cinnamon tourte er regelmässig durch die Schweizer Clubs und spielen unter anderem als Support Act von Rock-Grössen wie The Sweet, Alice Cooper oder Doro Pesch.

Das neueste Album von Sal Nurrito heisst „Vola via con me“, mit italienischen und englischsprachigen Texten. Sal Nurrito ist ein talentierter Musiker, der für seinen unbändigen Elan und seine Bühnenpräsenz bekannt ist.

Die Dadeeze spielen live und beinhalten die ganz grossen Hits aus der Rock-Geschichte, authentisch und mitreissend. Ihre Songs gehen über alle Grenzen hinweg, berührt, und weckt die grossen Gefühle. Ihre Musik geht in die Ohren - und dann sofort über den Bauch in die Beine. Es sind alles bekannte, erstklassige Titel, die sehr beliebt sind. Die Herren mit Sarah spielen mit mitreissender Leidenschaft. Die Spielfreude und Leidenschaft der Dadeeze machen jedes Konzert zu einer Zeitreise und einem eindrücklichen Erlebnis. Das ist bestes Entertainment für Alt und Jung und macht jedes Mal Lust auf mehr.

**Samstag, 24. Januar 2026,
20.15 Uhr, Kulturschachtle.**

Rock-Bar ab 19 Uhr.

Tickets CHF 25

bei www.showticket.ch/9350268

30. Januar



Kino in der Kirche: The Salt Path

«The Salt Path» erzählt die wahre Geschichte von Raynor und Moth, die nach dem Verlust ihres Zuhauses und schweren Krisen zu einer Fußwanderung entlang Englands wilder Küsten aufbrechen. Der Film zeigt Herausforderungen, Abenteuer und tiefe Emotionen – getragen von Zusammenhalt, Mut und der heilenden Kraft von Natur und Liebe. Atemberaubende Landschaften, Begegnungen und eindringli-

che Momente machen ihn intensiv erlebbar. Ein Rest Zweifel an der Genauigkeit der Erzählung verleiht zusätzliche Spannung. So entsteht ein bewegendes Drama über Verlust, Hoffnung und den Mut, immer wieder neu zu beginnen. Thematisch zum Film passender Apéro im Anschluss.

**Freitag, 30. Januar 2026, 20.15 Uhr,
reformierte Kirche Langnau.**

www.kulturschachtle.ch

Impressum

Herausgeber:

Verein Kulturschachtle Adliswil

Kontakt

www.kulturschachtle.ch

info@kulturschachtle.ch

Terminplanung Ausgaben 2026

Nr. 1/2026: Februar bis April 2026, Redaktionsschluss 21. Dezember 2025

Nr. 2/2026: Mai bis Juli 2026, Redaktionsschluss 28. März 2026

Nr. 3/2026: August bis Oktober 2026, Redaktionsschluss 26. Juni 2026

Nr. 4/2026: November 26 bis Januar 27, Redaktionsschluss 27. September 2026

Impressionen aus der Kulturschachtle

